

Siebentes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 15. Januar 1885.

ERSTER THEIL.

Concert-Ouverture (A dur) von JULIUS RIETZ.

Concert für Violine (Nr. 2) von HANS SITT, vorgetragen von Herrn
Adolf Brodsky. (Zum ersten Male, unter Leitung des Komponisten.)

Zwei Gesänge für gemischten Chor von ROBERT SCHUMANN.

a) **Das Schiffllein.**

Ein Schiffllein ziehet leise
Den Strom hin seine Gleise.
Es schweigen, die d'rin wandern,
Denn Keiner kennt den Andern.

Was zieht hier aus dem Felle
Der braune Waidgeselle?
Ein Horn, das sanft erschallet;
Das Ufer widerhallet.

Von seinem Wanderstabe
Schraubt Jener Stift und Habe,
Und mischt mit Flötentönen
Sich in des Hornes Dröhnen.

Das Mädchen sass so blöde,
Als fehlt' ihr gar die Rede,
Jetzt stimmt sie mit Gesange
Zu Horn und Flötenklange.

Die Rud'rer auch sich regen
Mit taktgemässen Schlägen.
Das Schiff hinunter flieget,
Von Melodie gewieget.

Hart stösst es auf am Strande,
Man trennt sich in die Lande.
Wann treffen wir uns, Brüder,
Auf Einem Schiffllein wieder?

LUDWIG UHLAND.

Mrs II y

b) Romanze vom Gänsebuben. (Zum ersten Male.)

Helf mir Gott, wie fliegen die Gänse,
Helf mir Gott, wie fliegen sie all!
's hitete Cimocho, seinem Orte nah,
Gänselein und Sorgen, eine ganze Schaar!
Dass sie fort ihm gingen, dess' hatt' er kein
Arg',

Leute, die nichts wissen, führen leicht sich an!
Baden in den Teichen liess er allesammt,
Seine Augen giessen mehr dazu als halb.
Wie er schaut und sieht hin sie fliegen All',
Sagt er ganz erschrocken über solchen Fall:
Helf mir u. s. w.

Ach, ihr meine Sorgen, fliegt nicht ihr einmal
Aus dem schweren Herzen ein für allemal?
Wie nur thut ihr Wunder noch mit meiner
Qual,

Macht Unmöglichkeiten möglich mir zumal!
Falsche Bartolilla, freu' dich jetzt einmal,
Gibst ja mir jetzunder nicht allein mehr
Qual.

Und nun sieht er wieder, und er wieder sagt,
Weil er von der Erde nichts mehr sehen
kann:

Helf mir u. s. w.

Mein wild' Missgeschicke hängt euch Flügel an,
Aber meinem Glücke sind sie abgebrannt.
Ich geh' fort, Bartola, denn du bist mir ja
Gleichfalls fortgegangen, einem Andern nach!
Immer macht mich bangen, was geseh'n ich hab',
Aber, dass ihr flöget, hab' ich nicht gedacht.
Helf mir u. s. w.

Aus dem Spanischen von O. v. D. MALSBURG.

Adagio aus dem Concerte für Violine Nr. 11 von SPOHR, vorgetragen
von Herr *Brodsky*.

Zigeunerleben für Chor und Orchester von ROBERT SCHUMANN.

Im Schatten des Waldes, im Buchengezweig,
Da regt sich's und raschelt's und flüstert zugleich,
Es flackern die Flammen, es gaukelt der Schein
Um bunte Gestalten, um Laub und Gestein.

Das ist der Zigeuner bewegliche Schaar
Mit blitzendem Aug' und mit wallendem Haar.
Gesäugt an des Niles geheiligter Fluth,
Gebräunt von Hispaniens südlicher Gluth.

Um's lodernde Feuer, im schwellenden Grün,
Da lagern die Männer verwildert und kühn,
Da kauern die Weiber und rüsten das Mahl,
Und füllen geschäftig den alten Pokal.

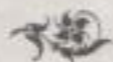
Und Sagen und Lieder ertönen im Rund,
Wie Spaniens Gärten so blühend und bunt,
Und magische Sprüche für Noth und Gefahr
Verkündet die Alte der horchenden Schaar.

Schwarzäugige Mädchen beginnen den Tanz,
Da sprühen die Fackeln im röthlichen Glanz,
Heiss lockt die Guitarre, die Cymbel erklingt,
Wie wilder und wilder der Reigen sich schlingt.

Dann ruh'n sie, ermüdet vom nächtlichen Reih'n,
Es rauschen die Buchen in Schlummer sie ein,
Und die aus der glücklichen Heimath verbannt,
Sie schauen im Traume das südliche Land.

Doch wie nun im Osten der Morgen erwacht,
Verlöschen die schönen Gebilde der Nacht;
Laut scharret das Maulthier beim Tagesbeginn,
Fort zieh'n die Gestalten — wer sagt dir, wohin?

EMANUEL GEIBEL.



ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 7, A dur) von L. VAN BEETHOVEN.

Der Preis der Billets beträgt: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen meist auf der 1. Mittelgalerie befindlichen Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Das nächste Concert, als siebentes Abonnement-Concert im **Alten Gewandhause**, findet am Donnerstag, den 22. Januar Statt.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several paragraphs and is mostly mirrored across the page.



MT120181174A